Handball in Worbis

Spielberichte der Abteilung Handball · 21./22.11.2026



Bei der weiblichen Jugend D erzielte Fiene Gatzemeier 15 Tore

Foto: Martin Hebestreit

6. Spieltag Regionsliga Braunschweig/Göttingen Männer Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis - VSSG Sudershausen 29:20 (12:9)

Samstag, 21.11.2026 20:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Sklepik, Hartmann – Gräser (4), Lierse (3), Bräunlich, P., Kinast (1), Sittig (6), Heidorn (5), Bräunlich, S. (3), Schneeberg (1), Paksa (3/1), Diehle, Fasse (1/1), Ertmer (2), Stolze

Stationen: 3:0, 5:2, 5:4, 8:6, 11:6, 11:9, 12:9 (HZ) – 12:10, 15:10, 16:12, 19:12, 21:14, 22:16, 24:16, 25:17, 28:18, 29:20 (Endstand)

Charaktertest dank Defensivbollwerk gemeistert – erste Männermannschaft feiert nach hitzigem Duell mit Top-3-Team den zweiten Saisonsieg

Am vergangenen Samstag hat es im fünften Anlauf endlich mit dem ersten Punktgewinn in der aktuellen Regionsliga-Saison geklappt – im Duell Vorletzter gegen Letzter wendete unsere erste Männermannschaft nach starker erster Halbzeit ein späteres Comeback der Gäste ab und feierte schlussendlich den 41:30-Erfolg über die HSG Langelsheim/Astfeld II. Ein Schub für die kommenden Aufgaben? Wäre von immenser Wichtigkeit, schließlich reiste zum nächsten Heimspiel der aktuelle Tabellendritte an. Als weitestgehend bekannter Konkurrent aus den letzten Jahren, lieferten sich unsere Jungs mit der VSSG Sudershausen bereits so einige hart umkämpfte Partien – auch mit einigen Auswärtssiegen des heutigen Favoriten in der Ohmberghalle. Mit höherer Konstanz im eigenen Spiel, funktionierender erster und zweiter Welle sowie stabilerer Abwehr wollte die Einheit-Sieben es nicht nochmal so weit kommen lassen.

Wie in der Vorwoche stand Trainerduo Matthias Wulff/Thomas Gahrmann ein schlagkräftiger Spieltagskader zur Verfügung. Zwar fällt mit Tim Steinhardt (Bänderriss) eine wichtige Stütze im Rückraum noch für längere Zeit aus, fünfzehn einsatzbereite Akteure eröffneten jedoch einige Alternativen und Formationen für die anstehenden sechzig Minuten.

Und in Sachen Defensivarbeit schienen sich die Wipperstädter einiges vorgenommen zu haben. Erst nach fünf Zeigerumdrehungen wurde der erste Treffer der VSSG protokolliert, auf der anderen Seite standen bereits drei. Selbst von einer frühen Unterzahlsituation ließ sich unsere Mannschaft nicht beirren und holte sich einen ersten kleinen Vorsprung (5:2). In der ab Beginn körperlich hart geführten Begegnung kamen die Gäste nach anfänglichen Problemen nun vermehrt zu ihren Torerfolgen, doch Einheit fand stets eine Antwort. Als Reaktion auf die zweimalige gelungene schnelle Mitte der Heimsieben in Folge griff die Sudershäuser Bank in Minute dreizehn zur ersten grünen Karte (8:6). Doch die kurze Unterbrechung schien eher unseren Jungs zu helfen, die noch mehr Zement in der Abwehr anrührten und in Zusammenarbeit mit einem überragenden Marvin Sklepik zwischen den Pfosten ganze neun Minuten kein Gegentor kassierten – das sollte später die ein oder andere ausgelassene Chance verzeihen. Zwei Zeitstrafen sorgten im weiteren Verlauf jedoch für einen leichten Knick im Worbiser Spiel – vorne fehlte es an Durchschlagskraft, die Defensive blieb aber beständig, woraufhin die Führung bis zur Pause noch bei drei Toren gehalten werden konnte (12:9). Es wurde genau das umgesetzt, was vom Coach gefordert wurde: Offensive Schwächephasen mit einer guten Abwehr ausgleichen. Bisher sahen die Zuschauer im Vergleich zu den letzten Partien eine überdurchschnittliche Leistung unserer Jungs. Jetzt ging es darum, diese weiter zu halten.

Tor Nummer eins nach dem Seitenwechsel verbuchte der Favorit, zweimal Alexander Heidorn plus drei Treffer von Michel Lierse – letztgenannter sonst in der Reserve aktiv – sorgten auf der anderen Seite allerdings für einen perfekten Re-Start für die Wipperstädter. Mit ihrem Tempospiel erwischten sie die VSSG ein ums andere Mal auf dem falschen Fuß. Das Abwehrbollwerk hielt weiterhin stand und sorgte bei den Gästen

merklich für Verzweiflung, lediglich deren Spielmacher auf der Mitte schaffte es, sich irgendwie durchzutanken und zum aussichtsreichen Abschluss zu kommen. Zur ersten Überzahlsituation nach elf gespielten Minuten betrug der Vorsprung mittlerweile sieben Tore (19:12). Im Folgenden hielt die Einheit-Sieben ihre Konzentration hoch und machte im überfallartigen Gegenstoßspiel einfach weiter – was vorher Michel Lierse über Rechtsaußen zum Torerfolg brachte, machte ihm jetzt sein Compagnon auf der anderen Seite, Andreas Gräser, ebenfalls in dreifacher Ausführung nach (22:15). Eine Vorentscheidung bahnte sich an, beide Teams schenkten sich aber nichts und gingen immer noch sehr robust ans Werk. Zahlreiche Fouls und Nickligkeiten störten den Spielfluss, eher zum Vorteil unserer Jungs. Die demzufolge aufgeheizte Stimmung auf Feld sowie Tribüne fand einen seiner Höhepunkte in der dritten Zeitstrafe – gleich der roten Karte – für den Mittespieler der Gäste nach rüdem Einsteigen gegen Arne Kinast im Worbiser Konter. Nur noch wenige Minuten verblieben auf der Uhr, welche die Wipperstädter souverän herunterspielten, denn auch im Positionsangriff wurden, abgesehen von der kurzen Schwächephase Ende des ersten Durchgangs, immer wieder Lösungen gefunden. Von den zahlreich erschienenen Fans angepeitscht, hallte großer Jubel nach der Schlusssirene durch die Ränge der Einheit-Heimspielstätte. Dieser Ausgang war so im Vorfeld nicht zu erwarten, doch mit der besten sowie konstantesten Leistung seit Monaten schafften unsere Jungs die Überraschung, deren Schlüssel in der bärenstarken Abwehr gewesen ist. Gleichzeitig sammelten sie wichtige Punkte im Tabellenkeller, welche den Abstand zur gefährlichen Zone weiter vergrößern.

Gute Besserung an dieser Stelle auch an Johannes Paksa, der wenige Minuten vor dem Schlusspfiff nach einem Zusammenprall mit einer Kopfplatzwunde ausgewechselt werden musste.

4. Spieltag Regionsliga Braunschweig/Göttingen Frauen Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis - MTV Rosdorf III 21:23 (10:10)

Samstag, 21.11.2026 18:00 Uhr

Worbis mit (Tore): Schaschek – Eberhardt, Kleine (3), Seeland, Thalemann, Lierse (2), Hebestreit (5), Schönecker, Bujak, Bechmann (2), Hause (4), Blum (2), Henkel, Müller (1), Nitsch (2), Rohrberg

Stationen: 1:0, 1:1, 2:1, 5:4, 7:6, 7:7, 8:8, 9:8, 10:9, 10:10 (HZ) – 10:11, 12:11, 13:13, 15:16, 18:18, 19:19, 19:20, 20:21, 21:21, 21:23 (Endstand)

Frauen unterliegen unglücklich

Ihr erstes Heimspiel in der laufenden Saison bestritten unsere Damen am Samstagabend gegen die dritte Vertretung des MTV Rosdorf. Trainer Erik Schwaberow, an diesem Spieltag von den Co-Trainerinnen Katja Hebestreit und Sandra Diehle an der Seitenlinie unterstützt, konnte auf eine rappelvolle Bank mit insgesamt sechzehn Akteurinnen zurückgreifen.

Der erste Treffer der Partie gehörte den Worbiserinnen. Diese überzeugten, nach einer kurzen Eingewöhnungsphase, vor allem in der Abwehr. Insbesondere die Rückraumspielerinnen verteidigte der Worbiser Mittelblock stark, aus dieser Position erreichten Torfrau Chantal kaum Würfe. Die Abwehrverdichtung in der Mitte führte aber gleichzeitig im gesamten Spiel zu zahlreichen Außenwürfen der Gäste aus Rosdorf, die diese, zum Leidwesen unseres Teams, recht sicher verwandelten. Der Angriff der Damen tat sich überwiegend schwer an diesem Samstagabend. Gegen eine kompakte gegnerische Abwehr kostete es, vor allem unsere Mittespielerin Melanie Eberhardt, viel Kraft und Mühe, Lücken zu ziehen und den Rückraum in aussichtsreiche Wurfpositionen zu bringen. Die Anspiele an den Kreis und die eingelaufenen Außenspielerinnen wurden zwar immer wieder gesucht, konnten aber noch zu selten erfolgreich verwertet werden. So ging es nach einer ersten Halbzeit auf Augenhöhe, nach zu statischen Angriffen auf beiden Seiten, mit einem leistungsgerechten 10:10 in die Pause.

Mit der Umstellung auf zwei Kreisläuferinnen versuchte Trainer Erik Schwaberow, dem Worbiser Angriff mehr Variabilität und Durchschlagskraft zu verleihen – ein taktisches Mittel, dass zu Beginn der zweiten Halbzeit auch zu wirken schien. Mit viel Tempo und schnellem Positionsspiel ließ die Einheit-Sieben den Ball wandern, sodass am Ende relativ frei von unserer rechtshalben Position abgeschlossen werden konnte und auch für unsere Linksaußen ergaben sich gute Wurfpositionen, von denen auch oft erfolgreich abgeschlossen wurde. Dementsprechend erarbeitete sich das Team nahezu in jedem Angriff ein Tor Vorsprung, dass die Gäste im Gegenzug aber durchweg über ihre Außen oder den Kreis egalisieren konnten. Es schien der Gedanke an eine Punkteteilung möglich, doch leider wurde es dann für die Damen in der Crunchtime nochmal brenzlig. Durch clever zugestellte Passwege und einer starken Verteidigung unserer Kreisspielerinnen, ergaben sich für unseren Rückraum kaum noch Anspielstationen. Aus der Not heraus gespielte Pässe wurden immer wieder von den Rosdorferinnen abgefangen und für eigene Konterläufe genutzt. Torfrau Chantal, die mit einigen Paraden ihre Vorderleute unterstützt hatte, war gegen diese freien Würfe aus der Nahwurfzone machtlos und so geriet unser Team drei Minuten vor Schluss mit zwei Toren ins Hintertreffen. Im Angriff warfen sie nochmal alles rein, doch am Ende fehlten der letzte Pass an die besser positionierte Mitspielerin, aber auch ein wenig das Wurfglück bei der Chancenverwertung. Am Ende schmerzt die knappe Niederlage zunächst sehr, da gegen diesen gleichwertigen Gegner mindestens ein Punkt möglich gewesen wäre. Aber bereits am nächsten Samstag haben unsere Damen wieder die Chance auf einen Punktgewinn.

5. Spieltag Landesliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend B Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Schoningen/Uslar/Wiensen 53:10 (27:1)

Samstag, 21.11.2026 14:15 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Mumdey – Gatzemeier (2), Martin, Zahlmann (5), Klose Galban (7), Sittig (6), Watterott, Riethmüller (3), Hilpert (7), Otto (11), Lierse (12/2)

Stationen: 3:0, 3:1, 27:1 (HZ) – 27:2, 28:2, 29:3, 31:3, 31:4, 33:4, 33:5, 37:5, 37:6, 38:7, 45:7, 48:8, 49:9, 49:10, 53:10 (Endstand)

Ein echtes Ausrufezeichen: Weibliche B-Jugend lässt nichts anbrennen

Nach zwei Auswärtsspielen in Folge trat unsere weibliche B-Jugend am Samstag endlich vor heimischer Kulisse an. Zu Gast war die HSG Schoningen/Uslar/Wiensen. Ein Blick auf die Tabelle ließ zwar auf eine lösbare Aufgabe hoffen, zuletzt schlichen sich bei der Einheit-Sieben jedoch leichte Schwächen in der Chancenverwertung ein. Eine gewisse Warnung war also durchaus angebracht.

Die Wipperstädterinnen waren von Beginn an bestens eingestellt und starteten hochmotiviert in die Partie. Vom Anpfiff an zeigte sich, wer heute als Sieger die Platte verlassen wollte. Die Abwehr stand hellwach, arbeitete konsequent auf Ballgewinne hin und hatte damit großen Erfolg. Auf einen schnellen 3:0-Lauf folgte in der dritten Minute zwar der Treffer zum 3:1, doch es sollte das einzige Tor der Gäste in der gesamten ersten Halbzeit bleiben. Über ein 6:1 nach fünf Minuten und ein 10:1 nach zehn Minuten zog die Einheit-Sieben bis zur zwanzigsten Minute auf 19:1 davon. Das Erfolgsrezept der ersten Hälfte lässt sich klar benennen: Eine bärenstarke Abwehr, schnelles Umschaltspiel, einfache Treffer durch Tempogegenstöße und eine tolle Übersicht im Angriff, bei der immer wieder die besser postierte Mitspielerin in Szene gesetzt wurde. Kurz vor der Pause stellten sie die Deckung auf eine 3:3-Formation um und behielten diese Variante konsequent bis zum Schlusspfiff bei.

Nach dem Seitenwechsel hakte es zunächst kurz in der Abstimmung der Abwehr, sodass die Gäste innerhalb der ersten fünf Minuten viermal erfolgreich waren. Dem Spiel tat das jedoch keinen Abbruch: Trotz der Gegentore lief der Angriffsmotor unermüdlich weiter. Nach dreißig Minuten leuchtete bereits ein 34:5 auf der Anzeigetafel. Anschließend stabilisierte sich auch die Defensive wieder. Ball um Ball wurde erobert und im Tempospiel erfolgreich verwertet. Dabei blieben sogar noch einige klare Torchancen ungenutzt. Auch bei einem deutlichen Vorsprung bekamen die Zuschauer auf der Tribüne weiterhin sehenswerte Aktionen im Angriff und im Tempospiel zu sehen. Die Mannschaft hatte sichtlich Spaß am Spiel und konnte eindrucksvoll zeigen, was in ihr steckt. Dafür gibt es ein ganz großes Lob an das gesamte Team!

Diese starke Leistung und vor allem die Spielfreude gilt es nun, in die kommenden beiden Partien mitzunehmen. Bereits nächste Woche steht das nächste Heimspiel an: In der heimischen Ohmberghalle empfangen unsere Mädels die HSG Rhumetal.

5. Spieltag Regionsoberliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend C Staffel Süd

JSG Münden/Volkmarshausen - SV Einheit 1875 Worbis 29:17 (16:9)

Sonntag, 22.11.2026 15:00 Uhr

Worbis mit (Tore): Mumdey, Hartlep – Rodenstock, Wegerich (1), Zahlmann (5), Stolze, Rhode (3), Martin (3), Klose Galban, Watterott (3), Kruse, Vollhey (2), Nickel

Stationen: 0:1, 1:2, 3:3, 7:4, 8:6, 11:7, 13:7, 15:9, 16:9 (HZ) – 16:11, 17:12, 18:14, 20:15, 21:16, 25:16, 26:17, 29:17 (Endstand)

Siegesserie der weiblichen C-Jugend reißt

Mit dem Selbstbewusstsein dreier Siege in Folge reiste unsere weibliche C-Jugend am Sonntagnachmittag nach Hann. Münden. Als Tabellenzweiter und mit einem überzeugenden Punktekonto von 6:2-Punkten, ging die Einheit-Sieben motiviert an den Start.

Das erste Tor der Partie gehörte den Worbiserinnen, in der Folge entwickelte sich ein enges Spiel, in dem sich zunächst keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Zwar standen die Mädchen in der Abwehr überwiegend kompakt, dennoch fehlte es die gesamte Spielzeit über an der letzten Gegenwehr. Zu leicht konnten sich die Mündenerinnen durchsetzen. So verloren die Worbiserinnen nach einem zwischenzeitlichen 3:3-Unentschieden ein wenig den Zugriff auf die Partie, infolgedessen drehten die Gäste die Partie erstmals zu ihren Gunsten. Im Worbiser Angriff lief leider nur wenig zusammen. Es fehlte an druckvollem Positionsspiel, zu selten konnte die Einheit-Sieben mit Tempo und Entschlossenheit Lücken in die Verteidigung der Gastgeberinnen reißen und auch im Verlauf des ersten Durchgangs blieb der Angriff des Teams zu statisch, sodass sie bis zum Pausenpfiff nur auf neun eigene Treffer kamen.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb der Worbiser Angriff der Knackpunkt an diesem Sonntagnachmittag. Im Gegensatz zu den letzten Partien fehlte es den Mädchen im Angriff an Druck und Entschlossenheit. Das Erkämpfen von aussichtsreichen Wurfpositionen kostete mehr Kraft als sonst und auch die Chancenverwertung blieb ausbaufähig. In der 42. Minute kam es dann um zum unrühmlichen Bruch im Worbiser Spiel – Torfrau Lotte verletzte sich, was großen Einfluss auf die gesamte Mannschaft hatte. Bis zum Ende der Begegnung erzielten die Mädchen keinen weiteren Treffer mehr. Die Gastgeber nutzten die Angeschlagenheit unserer Sieben gnadenlos aus brachten ihren Sieg endgültig über die Ziellinie. Am Ende eine bittere Niederlage für unser Team, das einfach keinen guten Tag erwischte und womöglich länger auf seine Torfrau verzichten muss. Gute Besserung an der Stelle!

5. Spieltag Vorrunde Braunschweig/Göttingen männliche Jugend D Staffel 6

SV Einheit 1875 Worbis - Tuspo Weende II 46:31 (27:12)

Samstag, 21.11.2026 12:30 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Brysch – Dörre (2), Brandt, Paksa (7), Birkholz (2), Sittig (9/1), Yeromin (2), Dietrich (1), Thalemann (1), Niesing (12), de Bortoli (2), Busch (6), Saciri (1), Hoffmann (1)

Stationen: 1:0, 1:2, 5:3, 8:4, 9:5, 11:7, 14:7, 17:9, 20:10, 23:11, 27:12 (HZ) – 28:12, 29:13, 31:15, 32:19, 36:21, 37:25, 40:29, 43:30, 46:31 (Endstand)

Männliche D-Jugend erneut mit Heimsieg trotz kleiner Schwächephase

Unsere männliche D-Jugend eröffnete bereits am frühen Samstagnachmittag den langen Worbiser Heimspieltag. Mit der zweiten Vertretung der Tuspo Weende reiste ein Gegner aus dem direkten Tabellenumfeld nach Worbis.

Der Start in die Partie verlief zunächst ausgeglichen. Es dauerte ein wenig, bis sich die Jungs auf den technisch und körperlich starken Spielmacher der Gäste eingestellt haben. Dieser kam zu Beginn des Spiels zu oft frei vor das Tor oder konnte seine Mitspieler mit gezielten Pässen in Szene setzen. Bereits früh präsentierte Torwart Liam an diesem Tag aber sein Können, vor allem in der Nahwurfzone, und zog der gegnerischen Anfangseuphorie schnell den Stecker. Im eigenen Angriff fehlte es der Einheit-Sieben nur kurzzeitig an Bewegung und Tiefe, im Verlauf der ersten Halbzeit fanden sie durch gezieltes und schnelles Doppelpassspiel sowie schnelle Körpertäuschungen, aber immer wieder Mittel und Wege, sich gegen die gegnerische Abwehr durchzusetzen. Ganze 27 Treffer gelangen dem Team im ersten Durchgang, in manchen Partien stellt dieser Wert gar das Endergebnis dar. Doch der Torhunger der Worbiser kannte an diesem Tag keine Grenzen. Unaufhaltsam tankten sich unsere Rückraumspieler Lio und Vinzenz durch die Weender Abwehr und setzten dabei ein ums andere Mal zusätzlich noch den Kreis- oder die eingelaufenen Außenspieler in Szene. So kam das Team immer wieder zu freien Würfen von sechs Metern, dem gegnerischen Torwart blieb kaum eine Abwehrchance. Zusätzlich wurden, wie auch schon in der Vorwoche, wieder viele Erste-Welle-Pässe auf unsere flinken Kreisläufer gespielt, die diese auch oftmals erfolgreich als Kontertore verwandeln konnten. Da die Abwehrarbeit der Jungs die gesamte erste Halbzeit über stimmte und ihnen auch immer wieder Ballgewinne durch gezieltes Stören des gegnerischen Angriffs gelangen, kamen bis zum Pausenpfiff nur zwölf gegnerische Treffer zustande und das Halbzeitergebnis sprach vermeintlich Bände.

Doch ein bisschen kam es in der zweiten Halbzeit dann, wie es vom Trainertrio Schwaberow/Schönecker/Paksa in der Pause schon befürchtet wurde – die Jungs sahen sich und ihre zwei Punkte quasi schon hinter der Ziellinie. Der Start in die zweite Hälfte verlief noch vielversprechend. Durch ihre weiterhin aufmerksame und mannorientierte Abwehrarbeit unterbanden die Worbiser immer wieder erfolgreich die gegnerischen Angriffe und belohnten sich gleichzeitig mit Kontertoren. Doch ab Mitte des zweiten Durchgangs ging der Faden im Spiel der Einheit-Sieben etwas verloren. Vorn wurde zu ungenau und überhastet abgeschlossen, gleichzeitig fehlte nun die nötige Nähe zum Gegenspieler in der Verteidigung. Immer wieder konnten sich die Gäste so ohne größere Gegenwehr durchsetzen. Ein Umstand, der dem Worbiser Trainerteam gleich zwei Auszeiten zur Kurskorrektur abverlangte. Im Angriff stabilisierte sich das Worbiser Spiel nun auch wieder, insbesondere die Kreisanspiele stellten weiterhin ein probates Mittel für den Torerfolg dar und auch bei Abprallern waren die Jungs zur Stelle und belohnten sich mehrfach im zweiten Versuch. Gleichzeitig merkte man ihnen das hohe Tempo des Angriffsspiels nun vermehrt in der Abwehr an, mit nachlassenden Kräften konnte nicht mehr jeder gegnerische Angriff erfolgreich verteidigt werden. Doch dann waren immer wieder Torwart Liam und der Torpfosten zur Stelle und verhinderten erfolgreich weitere Treffer der Gäste aus Weende.

Am Ende täuscht das Ergebnis von 46:31 etwas darüber hinweg, dass die zweite Halbzeit 19:19 unentschieden ausgeht. Letztendlich verhilft den Jungs ihre sehr gute erste Halbzeit zu zwei weiteren Heimpunkten. In Spielen gegen stärkere Gegner wird es aber wieder Konzentration und Aufmerksamkeit über die vollen fünfzig Minuten brauchen, um als Sieger vom Platz zu gehen.

3. Spieltag Vorrunde Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend D Staffel 4

MTV Moringen - SV Einheit 1875 Worbis 29:22 (18:13)

Sonntag, 22.11.2026 11:30 Uhr

Worbis mit (Tore): Schmidt, Bujak – Gatzemeier (15), Westphalen, Ja., Ertmer (1), Weinrich, Schneeberg (2), Borrmann, Westphalen, Jo. (4), Krieter

Stationen: 3:0, 3:1, 4:2, 6:3, 9:4, 12:5, 14:6, 16:8, 16:12, 18:13 (HZ) – 19:13, 20:14, 22:15, 24:16, 25:17, 27:18, 28:20, 29:21, 29:22 (Endstand)

Auswärtsniederlage für unsere weibliche D-Jugend

Am Sonntagmorgen reiste unsere weibliche D-Jugend zum Tabellendritten nach Moringen. Mit insgesamt nur zehn Spielerinnen ließ die personelle Ausgangslage des Teams etwas zu wünschen übrig – hinzukam, mit nur drei Spielen seit dem Saisonstart, die geringe Spielpraxis der noch jungen Sieben.

Den Beginn der Partie verschliefen die Worbiserinnen leider, sodass sie schnell mit drei Toren in Rückstand gerieten. Während die Leistung der Mädchen in der Abwehr die gesamte Spielzeit überwiegend stimmte, fehlte es im eigenen Angriffsspiel vor allem an der letzten Konzentration beim Wurf. Die Worbiserinnen tankten sich, angetrieben von ihrer unaufhaltsamen Mittespielerin Fiene, immer wieder gut durch, scheiter-

ten im ersten Durchgang aber noch zu oft an der eigenen Chancenverwertung und der gegnerischen Torfrau. Einen zwischenzeitlichen Sieben-Tore-Rückstand konnte die Einheit-Sieben durch ihre aufmerksame Abwehr, verbunden mit mehreren Ballgewinnen durch gezieltes Stören des gegnerischen Aufbauspiels, bis zur Pause immerhin noch etwas minimieren.

Aber auch nach dem Seitenwechsel stotterte der Angriffsmotor des Teams weiterhin. Immer wieder liefen sie sich in der starken gegnerischen Abwehr fest, es fehlte der letzte Zug zum Tor. Auch mit ihrem gewohnt schnellen Doppelpassspiel konnten die Mädchen die Verteidigung der Gastgeberinnen nicht überwinden. Wie auch schon in den vergangenen Partien, merkte man dem Team auch an diesem Spieltag die Spielzeitverlängerung auf fünfzig Minuten an. Gepaart mit den wenigen Wechselmöglichkeiten ließen die Kräfte der Einheit-Sieben ab Minute 40 spürbar nach und sie mussten sich letztendlich 29:22 geschlagen geben. Doch bereits in einer Woche bestreitet das Team, diesmal in der heimischen Ohmberghalle, sein nächstes Spiel und kann wieder auf Punktejagd gehen.

5. Spieltag Vorrunde Braunschweig/Göttingen männliche Jugend E Staffel 7

HSG Schoningen/Uslar/Wiensen - SV Einheit 1875 Worbis 44:18 (20:5)

Sonntag, 22.11.2026 11:30 Uhr

Worbis mit: Kämper, Lange, Fexer, Kaufhold, Böcker, Sklepik, Dörre, Hoffmann, Gerbig, Thalemann, Schneemann, Zahlmann

Männliche E-Jugend bei individuell überlegenem Gegner chancenlos

Das letzte Auswärtsspiel der Hinrunde führte unsere männliche E-Jugend am frühen Sonntagmittag zur HSG Schoningen/Uslar/Wiensen. Erstmals in der Fremde mit solider personeller Grundlage am Start – zwölf einsatzbereite Spieler konnte Trainerduo Bianca Reschwamm/Meiko Bräunlich zählen – wollten die Worbiser einem weiteren Topteam der Vorrundenstaffel das Leben so schwer wie möglich machen.

Zumindest was die ersten Minuten betraf, sollte der Gastgeber auch noch gar nicht so sehr den Takt dieser Partie festlegen. Unsere Jungs erarbeiteten sich ähnlich gute Chancen wie die HSG, verpassten es jedoch zu oft, den Ball im Tor unterzubringen. Ihre weitestgehend stabile Abwehr sowie entsprechend gute Leistung des Schlussmanns, der sogar einige freie Würfe von sechs Metern parieren konnte, ließ den Rückstand zunächst nicht stark anwachsen und mit einem Doppelpack nach knapp neun Minuten verkürzten sie von 1:5 auf 3:5 aus ihrer Sicht. Mit zunehmendem Verlauf der Begegnung blitzte allerdings immer mehr die spielerische Klasse des Favoriten auf. Der Einheit-Sieben gelang ab Mitte des ersten Durchgangs kaum noch etwas nach vorne, dazu wurde die defensive Gegenwehr weniger. Als logische Konsequenz bauten die Uslarer ihren Vorsprung sehr schnell entscheidend aus – vierzehn Treffer in elf Minuten resultierten in einem 20:5-Zwischenstand zur Pause.

Die bisherigen Geschehnisse bahnten eine weitere Torflut im bekannten 6-gegen-6 auf dem Großfeld an – und die Gastgeber nahmen ihren Fuß auch nicht vom Gaspedal. In den direkten 1-gegen-1-Duellen hatten die Wipperstädter vielmals das Nachsehen, jedoch schafften sie es in der zweiten Halbzeit ebenfalls, stets für offensive Gefahr zu sorgen. Schnelles Passspiel in Richtung gegnerisches Gehäuse eröffnete Möglichkeiten, welche im Vergleich zu Hälfte eins nun deutlich häufiger verwandelt wurden. Beide Seiten hielten das Tempo der Partie bis zum Ende hoch, trotz klarer Vorteile der HSG sahen die Zuschauer ein munteres Hin und Her. Zwar stand nach vierzig Minuten die bisher höchste Saisonniederlage für unsere Mannschaft zu Buche, doch sie gab sich hier zu keinem Zeitpunkt auf und kam selbst sogar auf achtzehn Torerfolge. Dieser Gegner war kein Gradmesser für die Rückrunde, wenn die Staffeln neu eingeteilt werden – abhaken, die Erfahrungen mitnehmen und daraus lernen.

4. Spieltag Landesliga Braunschweig/Göttingen männliche Jugend A

SV Einheit 1875 Worbis - VfB Fallersleben

Samstag, 21.11.2026 16:00 Uhr

Dieses Spiel wurde vom VfB Fallersleben abgesagt und ersatzlos gestrichen. Somit wird es mit 2:0-Punkten für unsere Mannschaft gewertet.

Berichte Frauen & wJC & mJD & wJD: Julia Schönecker

Berichte I. Männer & mJE: Pascal Kolle

Bericht wJB: Henrieke Müller

Bilder: Martin Hebestreit